

Kinder- und Jugendtanz

Im Rahmen der Norddeutschen Tanztreffen bietet der Kinder- und Jugendbereich ein breites und vielschichtiges Spektrum für ein junges Publikum, Tanz und insbesondere den zeitgenössischen Tanz in all seinen Facetten kennen zu lernen, selbst auszuprobieren und zu erleben, aktiv und auch in der Reflexion. Um junge Menschen mit Tanz in Berührung zu bringen, ist die Anbindung von Tanz-Projekten in Schulen und damit den betreuenden Lehrkräften ein Prinzip, das mittlerweile in fast allen Bundesländern in vielfältigen Formaten ausprobiert und realisiert wird. Hierfür entwickelte TANZplan Bremen neben den Vorstellungen für Kinder und Jugendliche von Gastkompanien aus dem norddeutschen Raum die Schultanztage, die hier erstmalig an drei Tagen einen zentralen Raum im Rahmen des gesamten Tanztreffens bilden werden. In enger Zusammenarbeit mit den Theaterpädagogen des Theaters Vorpommern und perform|dance wurde es sechs Schulen ermöglicht, ein halbes Jahr Tanz an ihre Schule zu holen. Ergänzt wird dieses Angebot um Weiterbildungen für die Lehrkräfte, Filme, Gespräche und einen international besetzten Workshop für die Choreographen, Tänzer und Tanzpädagogen, die mit den Schülern gearbeitet haben.

TANZplan Bremen wünscht Ihnen großen Spaß und viele Anregungen mit über 150 tanzenden Kindern und Jugendlichen!

Das Norddeutsche Tanztreffen findet im Januar 2008 zum ersten Mal in Mecklenburg-Vorpommern statt. Der moderne Tanz verfügt leider noch nicht überall in Mecklenburg-Vorpommern über hinreichend gesicherte Strukturen. Es ist deshalb wichtig, Impulse zu setzen – um ein starkes Netz für den Tanz zu schaffen, ihn in der Region zu verankern und ihm dadurch die Freiheit zu ständiger Wandlung zu ermöglichen. Das Projekt „Tanz in Schulen“ innerhalb des 5. Norddeutschen Tanztreffens ist vor diesem Hintergrund ganz besonders hervorhebenswert. Allen Organisatoren und Förderern des Norddeutschen Tanztreffens danke ich daher ausdrücklich für ihr Engagement.

Henry Tesch | Minister für Bildung,
Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Vorstellungen für Kinder und Jugendliche

BITTERSÜSS UND SAUERSCHARF ROSES & CO Jugendtanzkompanie, Oldenburg Choreographie: Antje Rose

BITTERSÜSS UND SAUERSCHARF ist ein Tanzstück über all die Träume, die wir träumen und verwirklichen wollen. Wie oft sagen wir, ach es wäre so schön, wenn ... ? Und wieso tun wir dann nicht, was wir uns vorgenommen haben, lassen uns gleich bei dem geringsten Widerstand entmutigen? Manchmal braucht man ein wenig Mut und ein bisschen Überwindung und schon klappt so einiges, was man für unmöglich gehalten hat. Die zwei Tänzer und zwölf Jugendlichen suchen einen Weg, ihre Wünsche und Träume zu erfüllen und ihrem Publikum mal auf ernste, mal auf amüsante Weise hoffentlich Mut zu machen, es ihnen nachzutun. Begleitet werden sie dabei von einem Live-Musiker und zwei Sängerinnen. | Ab 12 Jahren

Sa 19. Jan., 15+17 Uhr, Theater Greifswald, TaP



DAMPF tanzwerk Bremen | Jugendtanztheater Choreographie: Christine Stehno Regie: Alexander Hauer

Du kannst ihn nicht greifen, doch du spürst ihn angenehm warm auf der Haut oder kochend heiß – Dampf. Eine Stunde lang prallen acht verschiedene Charaktere aus der Theaterwelt aufeinander. Sie stehen unter Druck. Getrieben von den eigenen Gefühlen testen sie sich gegenseitig aus, bekriegen und versöhnen sich.

Christine Stehno und Alexander Hauer haben zusammen mit sieben jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren das Tanztheaterstück DAMPF erarbeitet. Protagonisten aus Dramen und Opern boten dabei die Grundlage für die einzelnen Figuren. | Ab 12 Jahren

So 20. Jan., 15+17 Uhr, Theater Greifswald, TaP
Mo 21. Jan., 18 Uhr, Stralsund, Sundlichtspiele



TANZMOBIL Tanztheater Osnabrück Choreographie: Marco Santi

Sechs Tänzerinnen und Tänzer aus verschiedenen Nationen. Keiner versteht die Sprache des anderen. Fragend, verunsichert und hilflos stehen sie herum. Was tun? Aus Verlegenheit beginnt man zu erklären, wo man herkommt, doch die anderen verstehen einen nicht. Was tun? Man erinnert sich an die typischen Tänze der Heimat und beginnt, sie den anderen vorzutanzten. Erst unsicher, dann angespornt von der Neugier der anderen. Und es gelingt. Die Tanzsprache ist universal. Sprachbarrieren werden mühelos überwunden. Aus Einzelgängern wird am Ende des TANZMOBIL eine Gruppe, die viel Spaß hat, sich ohne viele Worte versteht und die WELT BEWEGT! | Für Grundschulen

Mo 21. Jan., 10+14 Uhr, Theater Greifswald, TaP



12. und 13., 17. bis 23. Januar 2008
in Greifswald und Stralsund

TANZPLAN
5. NORD
DEUTSCHES
TANZ
TREFFEN
BREMEN

Dank der Unterstützung für den Kinder- und Jugendbereich durch das Land Mecklenburg-Vorpommern ist es erstmals möglich, auf die unterschiedlichen Anforderungen der Schüler von Grund- und weiterführenden Schulen einzugehen und sie in spezifisch ausgerichteten Workshops zu berücksichtigen. Auch die Anzahl der Projekte konnte auf sechs Schulen erweitert werden. Im Rahmen von Tanzplan Deutschland und mit Unterstützung des Bundesverbandes Tanz in Schulen werden alle hier entwickelten Projekte filmisch dokumentiert und finden Eingang in eine umfassende Evaluation, die vom Tanzplan München durchgeführt wird.

Preise
CineStar 6,50 Euro
Kinder- und Jugendtanzstücke im TaP 4,50/8,50 Euro
Podiumsdiskussion/Diskussion Eintritt frei
Schultanztage in Greifswald 1,50 Euro
Schultanztage in Stralsund 4,- Euro | Gruppen
..... ab 10 Personen 3,- Euro
Sundlichtspiele Stralsund 4,-/8,- Euro
Tanzworkshops für Pädagogen 50,- Euro
Workshop für Choreographen, Tänzer und Tanzpädagogen kostenlos

Adressen
CineStar, Lange Str. 40-42, 17489 Greifswald | Sundlichtspiele, Frankendamm 37, 18439 Stralsund | Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus, Lange Str. 49/51, 17489 Greifswald | Sticker Theater/Theaterpädagogisches Zentrum, Frankenstr. 61, 18439 Stralsund | Theater Vorpommern, Großes Haus, Robert-Blum-Straße, 17489 Greifswald | TaP (Theater auf der Probephöhne), Anklamer Str. 106, 17489 Greifswald

Norddeutsches Tanztreffen – Tanzplan Bremen wird von Tanzplan Deutschland gefördert. Tanzplan Deutschland ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes. Tanzplan Bremen wird auch vom Senator für Kultur Bremen gefördert.

Mit freundlicher Unterstützung von STEIGENBERGER

Impressum
TANZstadt: Bremen e.V. | Schildstraße 12-19 | D-28203 Bremen | Fon +49.421.47 88 388 | Fax +49.421.47 88 389
info@tanzplan-bremen.de | www.tanzplan-bremen.de | Koordination: Annim Meier | Programmplanung und Organisation Greifswald: Sabrina Sadowska | Organisatorische Mitarbeit: Antje Horn | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Julia Lammertz | Programmplanung Kinder- und Jugendtanzprojekte: Waltraut Körver, Rolf Hammes in Zusammenarbeit mit Dorothea Goltzsch, Theaterpädagogin am Theater Vorpommern | Redaktion: Sonja Bachmann, Waltraut Körver | Gestaltung: steffel:marketing&pr, Ulrike Steffel, Hamburg | Fotos: Vincent Leifer, Uwe Lewandowski, Olivia Court Mesa, Norbert A. Müller | Theater Vorpommern Postfach 3114, 17461 Greifswald | Intendant: Prof. Anton Nekovar
Redaktionsschluss: 12. Dezember 2007
Änderungen vorbehalten

Mehr Information unter
www.theater-vorpommern.de
Tickets: 03834.5722-224

Schultanztage

Sieben Schulen (sechs aus Vorpommern, eine aus Braunschweig) stellen ihre Projekte vor, die sie im ersten Schulhalbjahr 2007/08 erarbeitet haben. Zusammen mit sechs Tanzpädagogen und Choreographen und zwei Tänzern des BallettVorpommern haben die Schülerinnen und Schüler zu selbst gewählten Themen kleine Tanzstücke entwickelt. Hierbei steht nicht das Resultat im Vordergrund, sondern das eigene Gestalten. Für viele Schüler ist es die erste Berührung mit Tanz überhaupt. Auch für die betreuenden Lehrkräfte ist die Erfahrung, Tanz in den Fächerkanon mit einzubeziehen, eine neue Auseinandersetzung und Möglichkeit, ihren Schülern zu begegnen.

Mo 21. Jan., 12 Uhr, Theater Greifswald

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Greifswald, 6. Kl., Ch.: Martin Schirbel, André Luiz Costa
Fritz-Reuter-Grundschule Kemnitz, 3. Kl., Ch.: Teodora Ansaldo
Goethe-Gymnasium Demmin, 6. Kl., Ch.: Teodora Ansaldo

Di 22. Jan., 12 Uhr, Theater Greifswald

Regionale Schule Abtshagen, 5. Kl., Ch.: Dörte Bähr
Grundschule Timmerlah Braunschweig, 3. Kl., Ch.: Irene Merbitz-Flentjes
Freie Schule Rügen, 5. Kl., Ch.: Stefan Hahn
Gerhart-Hauptmann-Schule Stralsund, 7. Kl., Ch.: Martina Montero-Arregui

Mi 23. Jan., 12 Uhr, Sundlichtspiele Stralsund

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Greifswald, 6. Kl., Ch.: Martin Schirbel, André Luiz Costa
Fritz-Reuter-Grundschule Kemnitz, 3. Kl., Ch.: Teodora Ansaldo
Goethe-Gymnasium Demmin, 6. Kl., Ch.: Teodora Ansaldo
Regionale Schule Abtshagen, 5. Kl., Ch.: Dörte Bähr
Freie Schule Rügen, 5. Kl., Ch.: Stefan Hahn
Gerhart-Hauptmann-Schule Stralsund, 7. Kl., Ch.: Martina Montero-Arregui

Weiterbildung für Pädagogen

TANZWORKSHOPS für Pädagogen an Grundschulen und weiterführenden Schulen | Anmeldung erforderlich

In Trainingseinheiten, einfachen Improvisationsaufgaben, Aufbau und Weiterführung von formalen Bewegungseinheiten in komplexere inhaltliche Strukturen, Gesprächen und persönlichen Coachings geben die Workshops Lehrkräften an Grundschulen und weiterführenden Schulen Einblicke in die vielschichtigen Möglichkeiten choreographischer Arbeit mit Schülern. Die Workshops bieten die einzigartige Gelegenheit, Methoden kennen zu lernen, die im Unterrichtsalltag angewendet und weitergeführt werden können. Dabei geht es u. a. um Fragen wie „Wie leite ich Kinder und Jugendliche zum Tanzen und Bewegen an?“ oder „Wie lässt sich das Element Bewegung sinnvoll in verschiedenste Unterrichtsfächer integrieren?“.

Workshop 1: Für Pädagogen an Grundschulen

Leitung: Tina Havers und Gregor Dreykluft, Kompanie De LoopERS, Bremen

Workshop 2: Für Pädagogen der Jahrgangsstufen 5-12

Leitung: Anne-Katrin Ortmann, Tanzpädagogin, tanzwerk bremen

Sa 12. Jan., 10-16 Uhr und So 13. Jan., 10-14:30 Uhr, STiC-er Theater, Theaterpädagogisches Zentrum, Stralsund

Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 8. Januar 2008 bei Dorothea Goltzsch per email: paedagogik-hst@theater-vorpommern.de

Kosten: 50,- Euro

Weiterbildung für Choreographen, Tänzer und Tanzpädagogen

OUTPUT – INPUT

Workshop für Choreographen, Tänzer und Tanzpädagogen | Anmeldung erforderlich

Tanzpädagogen, Tänzer und Choreographen, die für und mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sind Tag ein, Tag aus vom OUTPUT vereinnahmt. Sie analysieren die spezielle Situation der jeweiligen Gruppe und suchen gemeinsam mit den Teilnehmern neue Formen und Umsetzungen für deren spezifische Inhalte. Sie zeigen Möglichkeiten, die gefundene Bewegung wiederholbar zu machen, zu variieren und zu fixieren. Den im norddeutschen Raum ansässigen und tätigen Tanzpädagogen, Choreographen und Tänzern gibt TANZplan Bremen über das Projekt Norddeutsches Tanztreffen die Chance zum Ausgleich. INPUT meint, sich regelmäßig themenspezifisch weiterzubilden, die eigenen Interessen und Fähigkeiten erneut zu hinterfragen und heraus zu bilden. Die von Maria Speth entwickelte Methode „motive for motion“ setzt am konkreten Erfahrungshintergrund der Gruppe an und greift Themen auf, mit denen sich die Kinder auch im alltäglichen Leben beschäftigen. Dadurch werden das Neugierverhalten und die Lust der Kinder auf einen spielerischen Umgang mit Bewegung angeregt. Maria Speth spricht in ihrer Unterrichtsgestaltung die emotionale Erlebnisfähigkeit der Kinder an und fördert über gezielte Gestaltungsaufgaben das Sozialverhalten innerhalb der Gruppe.

Leitung: Maria Speth, DANSSPETTERS, Maastricht, Niederlande

Sa 12. Jan., 10-16 Uhr und So 13. Jan., 10 bis 14:30 Uhr, STiC-er Theater, Theaterpädagogisches Zentrum, Stralsund

Anmeldung bis zum 8. Januar 2008 über TANZplan Bremen per email: info@tanzplan-bremen.de

Film und Diskussion

RHYTHM IS IT!

you can change your life in a danceclass

Thomas Grube und Enrique Sánchez Lansch zeigen in ihrem Dokumentarfilm die beeindruckende und mitreißende Arbeit von Royston Maldoom, Sir Simon Rattle und den Berliner Philharmonikern, die mit 239 Kindern und Jugendlichen aus fünf Berliner Grund- und Oberschulen eine Choreographie zu Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ erarbeitet haben. Der Abbau von Schwellenängsten der Kultur gegenüber, ein neues Selbstvertrauen durch die darstellerisch-tänzerische Arbeit bei den Kindern und Jugendlichen zu schaffen und durch den Tanz Verantwortung und emotionale Kompetenzen zu erlernen standen im Zentrum dieser Arbeit. Der Film „Rhythm is it!“ wurde in Deutschland zu einem Aufruf, den Tanz in Schulen zu befördern.

So 20. und Mo 21. Jan., jeweils 17 und 20 Uhr, CineStar Greifswald
Absprachen für weitere Schulvorführungen sind über CineStar Greifswald (greifswald@cinestar.de oder Fax 03834.777977) möglich.

PODIUMSDISKUSSION

Stellung des Tanzes in Mecklenburg-Vorpommern – Wege einer möglichen Kultur- und Bildungspolitik

Mit Vertretern aus Politik und Tanz. Moderation: Norbert Servos.

So 20. Jan., 11 Uhr, Theater Greifswald, Vorbühne

DISKUSSION

Tanz auf dem Vulkan –
zeitgenössischer Tanz und soziale Brennpunkte

Mo 21. Jan., 16-18 Uhr, Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus, Greifswald

Kinder- und Jugendtanz

12. und 13., 17. bis 23. Januar 2008
in Greifswald und Stralsund
Karten 03834/5722-224 | www.theater-vorpommern.de

